

# Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz

## Tagung ‚Seltene Demenzformen‘

### Freiburg, 8. Februar 2017

# Das ganzheitliche Modell der Demenz

- ✓ Neurologische Beeinträchtigung
- ✓ Gesundheit
- ✓ Lebensgeschichte, Persönlichkeit, Werte, Absichten
- ✓ Sozialpsychologie, die wir zur Verfügung stellen

**„Person-sein ist Stand oder Status, der dem einzelnen Menschen im Kontext von Beziehung und sozialem Sein von anderen verliehen wird. Er impliziert Anerkennung, Respekt und Vertrauen“**

Tom Kitwood, 1997

# Der Mensch wird am Du zum Ich

Martin Buber, 1923

## Der Mensch wird zur Person im Kontakt mit anderen

Nicht *Umgang mit Menschen mit Demenz*, es  
ist Begegnung und Beziehung =  
**Beziehungsarbeit**

## Die psychischen Bedürfnisse (nicht nur) von Menschen mit Demenz



## Geborgenheit und Wohlbehagen / Trost

- Emotionale Wärme und Nähe
- Gefühl von emotionaler/sozialer Sicherheit
- Ängstlichkeit und Angst reduzieren
- Entspannung, Beruhigung

## Identität

- Eine Lebensgeschichte haben und bewahren / bewahrt bekommen
- Roter Faden zwischen Vergangenheit und Gegenwart
- Wissen wer man ist
- Merkmale die gerade **mich** ausmachen



# Bindung

- Der Mensch ist ein soziales Wesen
- Sicherheit, Vertrautheit und Echtheit in Beziehungen spüren
- Umsorgt sein
- Geben und Nehmen

## Betätigung / Tätig sein

- Eine Bedeutung haben / Einfluss nehmen
- Sinnvolles Tun
- Handelnde/r sein

## Einbeziehung

- Teil eines Ganzen sein
- Etwas ermöglichen
- Eine Stimme haben
- Mitbestimmen

Der wichtigste Unterschied zu Menschen ohne Demenz ist darin zu suchen, **dass Menschen mit Demenz all dies im fortschreitenden Masse von aussen gespiegelt bekommen müssen, um es spüren zu können**

## Positive Personenarbeit

Tom Kitwood

**Jeder Mensch muss vermittelt bekommen,  
dass er/sie etwas wert ist, für andere zählt.  
Wer vermittelt dies einem Menschen mit  
Demenz?**

## Positive Personenarbeit

Tom Kitwood

**Das Ich entwickelt sich und wird erhalten durch eigenes Tun. Was kann und darf ein Mensch mit Demenz tun, in welche Aktivitäten wird er eingebunden?**

## Positive Personenarbeit

Tom Kitwood

**Jeder Mensch braucht das Gefühl, mit anderen befriedigend in Kontakt treten zu können – anzusprechen und angesprochen zu werden. Für wen ist ein Mensch mit Demenz interessant?**

## Positive Personenarbeit

Tom Kitwood

**Jeder Mensch braucht Hoffnung und Urvertrauen. Wer vermittelt das Gefühl, dass es gut ist, dass für alles gesorgt ist, dass Umwelt und Beziehungen sicher sind und ein gnädiger Gott auf den Menschen wartet?**



**Wir haben einen Paradigmen-Wechsel vorzunehmen.....**

Person mit DEMENZ



PERSON mit Demenz

**.....und damit einen Perspektiven-Wechsel zu bewerkstelligen**

# Frontotemporale Demenz

- Erhebliche Aufmerksamkeitsdefizite
- Beeinträchtigte adaptive Flexibilität
- Kontrollverlust

- **Nicht die Diagnose in den Vordergrund stellen, sondern die Person mit ihrem Verhalten, ihrem Befinden und mit ihren Bedürfnissen**
- **Die Diagnose konsultieren, um irritierendes oder unverständliches Verhalten und Befinden besser zu verstehen und einen adäquaten Umgang damit zu finden**
- **Fallbesprechungen helfen, vorausszuschauen, schwierige Situationen von vornherein auszuschalten**

## PCA / Posteriore corticale Atrophie

- Visuell-räumliche Defizite
- Defizite in der Hintergrunddifferenzierung: Längen/Grössen und Grössenvergleich, Farbe/Form,
- Visuelle Agnosie

- **Nicht die Diagnose in den Vordergrund stellen, sondern die Person mit ihrem Verhalten, ihrem Befinden und ihren Bedürfnissen**
- **Die Diagnose konsultieren, um das Verhalten und Befinden besser zu verstehen und einen adäquaten Umgang damit zu finden**
- **Fallbesprechungen helfen, vorauszuschauen, schwierige Situationen von vornherein auszuschalten**

# Aggressivität als Folge von KONTROLLVERLUST

# „WAS IST DAS, DAS IN UNS HURT, LÜGT, STIEHLT UND MORDET“?

Georg Büchner

**Es sind individuelle Faktoren,  
die Aggressivität und Gewalt  
begünstigen, bei uns allen!**



- **Dringend auf die Toilette gehen müssen...**
- **Nicht verstanden werden, Gegenüber will mich nicht verstehen...**
- **Zu Unrecht beschuldigt werden...**
- **Beschämt werden...**
- **Falsche Behauptungen, Besserwisserei...**

Und was sind die Gründe, die Menschen mit  
Demenz aggressiv machen?

**Genau die Gleichen!**

**Menschen mit Demenz reagieren auf  
subjektiv erlebte Kränkung,  
Demütigung, Nicht-Beachten,  
Zurechtweisen, auf Besserwisserei, auf  
Unrecht und auf die verletzten Gefühle die  
entstehen, wenn jemand sich nicht so  
verständlich machen kann wie er möchte**

Das subjektiv Erlebte äussert sich  
vielleicht in Aggressivität, in heftiger  
Unruhe, das Verhalten ist auf jeden Fall  
herausfordernd

**Alles herausfordernde Verhalten ist als  
Kommunikationsversuch zu verstehen,  
der verstanden werden will**

# Eine veränderte Wahrnehmung

# Mangelndes Urteilsvermögen

# Mangelndes Situationsverständnis



# Mangelnde Krankheitseinsicht

# Kränkung bei Konfrontation mit Defiziten

# Sich bevormundet, entmündigt fühlen

## Unsere Aufgabe ist:

⇒ Führung übernehmen,  
selbstverständlich, nicht plakativ

⇒ Lebensqualität steht vor therapeutischem  
Erfolg

## **Unsere Aufgabe ist:**

⇒ **Vorausschauende Planung**

⇒ **Fallbesprechungen, nicht als Krisenbewältigung,  
sondern als selbstverständlicher Teil unserer Arbeit**

⇒ **Bildung für die Mitarbeitenden und den Transfer in  
die Praxis**

# Und: Die Angehörigen nicht vergessen!

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**